

Innovations that matter

Jahresabschluss

der Carl Zeiss Meditec AG (HGB)

Geschäftsjahr 2023/24



Seeing beyond

Inhalt

Zusammengefasster Lagebericht	3
Bilanz (HGB)	4
Gewinn- und Verlustrechnung (HGB)	5
Anhang für das Geschäftsjahr 2023/24	6
Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss	6
Angaben und Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie zu einzelnen Posten der Bilanz	6
Angaben zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	16
Sonstige Pflichtangaben	18
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	25
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	26
Finanzkalender	32
Impressum/Disclaimer	32

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Carl Zeiss Meditec AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2023/24 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für die Carl Zeiss Meditec AG und den Konzern für das Geschäftsjahr 2023/24 werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Beide werden zudem auf der Internetseite der Carl Zeiss Meditec AG unter <https://www.zeiss.com/meditec-ag/home.html> zugänglich gemacht.

Carl Zeiss Meditec AG, Jena

Bilanz (HGB)

zum 30. September 2024

Aktiva	Anhang	30.9.2024	30.9.2023
		Tsd. €	Tsd. €
A. Anlagevermögen	4		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		9.028	16.578
2. Geschäfts- oder Firmenwert		7.907	14.668
3. Geleistete Anzahlungen		5.333	4.842
		22.268	36.088
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		5.057	1.795
2. Technische Anlagen und Maschinen		27.083	22.383
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		27.555	26.073
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		21.675	35.842
		81.370	86.093
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.628.986	609.698
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		89.895	81.432
3. Beteiligungen		9.120	13.345
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		8.420	0
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		0	1.772
6. Sonstige Ausleihungen		5.991	4.171
		1.742.412	710.418
		1.846.050	832.599
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	5		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		172.998	154.507
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		33.866	43.341
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		111.648	122.072
4. Geleistete Anzahlungen		181	367
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		-1.949	-2.790
		316.744	317.497
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14.817	19.222
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		255.661	1.010.731
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.028	0
4. Sonstige Vermögensgegenstände		50.278	41.743
		321.784	1.071.696
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8	48	47
		638.576	1.389.240
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9	2.913	2.760
Summe Aktiva		2.487.539	2.224.599

Passiva	Anhang	30.9.2024	30.9.2023
		Tsd. €	Tsd. €
A. Eigenkapital	10		
I. Ausgegebenes Kapital			
Gezeichnetes Kapital		89.441	89.441
Nennbetrag eigener Anteile		-1.905	0
		87.536	89.441
II. Kapitalrücklage		954.942	954.942
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		0	2.940
		0	2.940
IV. Bilanzgewinn		634.962	722.641
		1.677.440	1.769.964
B. Sonderposten für Investitionszuwendungen	11	455	595
C. Rückstellungen	12		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		79.036	68.932
2. Steuerrückstellungen		4.000	12.259
3. Sonstige Rückstellungen		117.452	142.876
		200.488	224.067
D. Verbindlichkeiten	13		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		68.533	109.409
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		526.616	107.196
3. Sonstige Verbindlichkeiten		12.635	11.710
		607.784	228.315
E. Rechnungsabgrenzungsposten	14	1.372	1.658
Summe Passiva		2.487.539	2.224.599

Carl Zeiss Meditec AG, Jena

Gewinn- und Verlustrechnung (HGB)

vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024

	Anhang	2023/24 1.10.23 bis 30.9.24	2022/23 1.10.22 bis 30.9.23
		Tsd. €	Tsd. €
Umsatzerlöse	16	1.418.434	1.485.204
Verminderung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-21.765	39.297
Andere aktivierte Eigenleistungen		24.160	26.014
Sonstige betriebliche Erträge	17	70.230	95.338
Materialaufwand		-602.405	-686.647
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-597.250	-678.570
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-5.155	-8.077
Personalaufwand		-295.282	-256.526
a) Löhne und Gehälter		-233.264	-203.448
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-62.018	-53.078
» davon für Altersversorgung		-26.690	-22.673
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-30.194	-27.015
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18	-360.352	-374.407
Erträge aus Beteiligungen	19	0	2.283
» davon aus verbundenen Unternehmen		0	2.283
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	20	-2.661	-542
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		4.130	1.979
» davon aus verbundenen Unternehmen		4.130	1.562
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		30.251	17.318
» davon aus verbundenen Unternehmen		14.375	17.094
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-7.910	-4.931
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21	-9.184	-1.615
» davon an verbundene Unternehmen		-8.941	0
Ergebnis vor Steuern		217.452	315.750
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22	-62.112	-95.834
Ergebnis nach Steuern		155.340	219.916
Sonstige Steuern	23	341	-377
Jahresüberschuss		155.681	219.539

Anhang für das Geschäftsjahr 2023/24

ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1 Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Carl Zeiss Meditec AG, Jena (im Folgenden: das „Unternehmen“ oder die „Gesellschaft“), befasst sich mit der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten und Systemen sowie der Erbringung von Dienstleistungen für die Diagnostik und Therapie auf dem Gebiet der Medizintechnik. Der Hauptsitz der Carl Zeiss Meditec AG ist in 07745 Jena, Deutschland (Göschwitzer Straße 51-52), dem traditionellen deutschen Zentrum der optischen und optiknahen Technologien. Weitere Betriebsstätten bestehen in Oberkochen, Berlin und München. Das Unternehmen besitzt wesentliche Tochtergesellschaften in den USA, in Frankreich, in Japan, in Spanien, in Großbritannien, in der Türkei, in den Niederlanden sowie in Deutschland. Diese bilden den Carl Zeiss Meditec Konzern. Die Carl Zeiss Meditec AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Jena unter der Nummer HRB 205623 eingetragen. Die Zielgruppe der Produkte des Unternehmens sind Ärzte in verschiedenen Bereichen und Kliniken weltweit. Der weltweite Vertrieb erfolgt über eigene Vertriebsgesellschaften oder das Vertriebsnetz der Carl Zeiss AG, Oberkochen.

2 Gründung, Börsennotierung

Die Carl Zeiss Meditec AG, Jena wurde ursprünglich am 4. Oktober 1995 als AESCULAP-MEDITEC GmbH mit Sitz in Jena gegründet. Am 10. November 1999 wurde die AESCULAP-MEDITEC GmbH formwechselnd in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Gesellschaft hat am 22. März 2000 einen Börsengang durchgeführt und wurde zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

3 Jahresabschluss nach HGB und AktG, Konzernabschluss

Der Jahresabschluss der Carl Zeiss Meditec AG für das am 30. September 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr ist – soweit nicht anders angegeben – in Tausend € (Tsd. €) nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag 30. September 2024 eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 und 4 HGB.

Das Gliederungsschema der Bilanz wurde zur Verbesserung des Einblicks in die Finanz- und Vermögenslage gemäß § 265 Abs. 5 HGB um den Passivposten "Sonderposten für Investitionszuwendungen" erweitert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Carl Zeiss AG, Oberkochen, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten und gleichzeitig kleinsten Kreis der Unternehmen erstellt und im Bundesanzeiger offenlegt. Des Weiteren erstellt die Gesellschaft einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards („IFRS“). Der Konzernabschluss wird im Internet sowie ebenfalls im Bundesanzeiger veröffentlicht. Ferner ist der Konzernabschluss auf Anfrage bei der Carl Zeiss Meditec AG in Jena erhältlich. Er wird zudem auf der Internetseite der Carl Zeiss Meditec AG unter <https://www.zeiss.com/meditec-ag/home.html> zugänglich gemacht.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die im nachfolgenden Kapitel genannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN SOWIE ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

4 Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, angesetzt. Die zugrunde gelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern liegen zwischen drei und siebzehn Jahren. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht angesetzt. Zum 30. September 2024 wurden in Ausübung des Wahlrechts keine Entwicklungsaufwendungen aktiviert.

Der Zugang im Geschäftsjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb von EDV-Software.

Die im Rahmen der Verschmelzungsvorgänge zum 1. Oktober 2010 gebildeten Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend der erwarteten wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt mehr als 5 Jahre, sofern die erworbenen Wirtschaftsgüter über einen längeren Zeitraum einen positiven Ergebnisbeitrag erwarten lassen. Bei den Geschäfts- oder Firmenwerten der ehemaligen Gesellschaften Carl Zeiss Surgical GmbH, *AcriTec GmbH sowie Carl Zeiss Medical Software GmbH wurden als betriebliche Nutzungsdauern eine Laufzeit von 15 Jahren festgelegt. Hier wurde von dem Wahlrecht nach BilMoG Gebrauch gemacht, da von einer langfristigen Investition ausgegangen wird. Anhaltspunkte zur Schätzung der individuellen betrieblichen Nutzungsdauer ergeben sich unter anderem aus dem stetig wachsenden Markt für Medizintechnik, den als positiv einzuschätzenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, den sehr niedrigen Fluktuationsraten bei den Mitarbeitern der erworbenen Unternehmen sowie den Lebenszyklen der Produkte, welche, unter anderem aufgrund des Patentschutzes, im Bereich von 10 bis 20 Jahren anzusiedeln sind.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen umfassen neben den Materialeinzelkosten und den Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie den anteiligen Werteverzehr des Anlagevermögens der Fertigung.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Für bewegliche Anlagegüter, die vor Inkrafttreten des BilMoG zugegangen sind, wird – grundsätzlich – die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Zur linearen Methode wird in dem Jahr, für welches die lineare Methode erstmals zu höheren Jahresabschreibungsbeträgen führt, übergegangen. Bei Anwendung der linearen Abschreibungsmethode auf diese Vermögensgegenstände hätten sich im Geschäftsjahr 2023/24 nur geringfügige Abweichungen ergeben. Die übrigen Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von 800,00 € werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Die abnutzbaren Vermögensgegenstände wurden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben, wobei folgende Nutzungsdauern zur Anwendung kamen:

Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5 - 33 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	2 - 21 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 23 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen. Bestehen die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr, so erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 1.130 Tsd. € vorgenommen.

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennwert angesetzt.

Die Sachinvestitionen im Geschäftsjahr betreffen insbesondere Fertigungseinrichtungen und Prüfgeräte, Umbauten in der Fertigung sowie Werkzeuge.

Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapiere mit den Anschaffungskosten und die Ausleihungen zum Nennwert angesetzt. Möglichen Risiken und Wertminderungen im Finanzanlagevermögen wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Zugang zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der DORC Topco B.V., Zuidland, Niederlande. Die Abgänge ergeben sich aus der Folgebewertung ohne Auswirkungen auf die Beteiligungsquote und betreffen die Preceyes B.V., Eindhoven, Niederlande sowie die InfiniteVision Optics S.A.S., Straßburg, Frankreich.

Der Anstieg der Ausleihungen an verbundene Unternehmen betrifft die Ausgabe von Darlehen an die Carl Zeiss Meditec S.A.S., Périgny/La Rochelle, Frankreich und an die HYALTECH Ltd., Livingston, Großbritannien. Die Abgänge betreffen im Wesentlichen die Atlantic S.A.S, Périgny/La Rochelle, Frankreich sowie eine Rückzahlung der Carl Zeiss Meditec Iberia S.A., Tres Cantos, Spanien.

Der Zugang in den Beteiligungen resultiert im Wesentlichen aus der Vibrosonic GmbH, Mannheim, Deutschland und der Precise Bio, Inc., Winston-Salem, USA. Die Abschreibungen auf Beteiligungen betreffen ebenfalls die Beteiligung an der Precise Bio, Inc., Winston-Salem, USA.

Der Anlagenspiegel stellt sich wie folgt dar:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Restbuchwert		
	1.10.2023	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	30.9.2024	1.10.2023	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Wertberichtigung des Geschäftsjahres	Zuschreibung	30.9.2024	30.9.2024	30.9.2023
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Immaterielle Vermögensgegenstände													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	167.951	416	498	1	168.864	151.373	8.464	1	0	0	159.836	9.028	16.578
Geschäfts- oder Firmenwert	110.012	614	0	0	110.626	95.344	7.375	0	0	0	102.719	7.907	14.668
Geleistete Anzahlungen	4.842	989	(498)	0	5.333	0	0	0	0	0	0	5.333	4.842
	282.805	2.019	0	1	284.823	246.717	15.839	1	0	0	262.555	22.268	36.088
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.726	1.971	1.489	0	8.186	2.931	198	0	0	0	3.129	5.057	1.795
Technische Anlagen und Maschinen	37.789	3.943	5.014	198	46.548	15.406	4.207	148	0	0	19.465	27.083	22.383
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	86.049	9.615	2.064	2.595	95.133	59.976	9.950	2.348	0	0	67.578	27.555	26.073
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.842	16.303	(8.567)	21.903	21.675	0	0	0	0	0	0	21.675	35.842
	164.406	31.832	0	24.696	171.542	78.313	14.355	2.496	0	0	90.172	81.370	86.093
Finanzanlagen													
Anteile an verbundenen Unternehmen	626.923	1.030.657	0	11.369	1.646.211	17.225	0	0	0	0	17.225	1.628.986	609.698
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	89.432	34.685	(8.420)	18.521	97.176	8.000	0	0	281	1.000	7.281	89.895	81.432
Beteiligungen	18.100	3.404	0	0	21.504	4.755	0	0	7.629	0	12.384	9.120	13.345
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	8.420	0	8.420	0	0	0	0	0	0	8.420	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.772	0	0	1.772	0	0	0	0	0	0	0	0	1.772
Sonstige Ausleihungen	4.171	1.942	0	122	5.991	0	0	0	0	0	0	5.991	4.171
	740.398	1.070.688	0	31.784	1.779.302	29.980	0	0	7.910	1.000	36.890	1.742.412	710.418
	1.187.609	1.104.539	0	56.481	2.235.667	355.010	30.194	2.497	7.910	1.000	389.617	1.846.050	832.599

5 Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind mit ihren Anschaffungskosten oder zum gleitenden Durchschnittspreis bewertet. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten. Diese umfassen neben den Materialeinzelkosten und den Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie den anteiligen Werteverzehr des Anlagevermögens der Fertigung. Bestandsrisiken aus der Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit wurden durch Abwertungen mittels einer Kombination aus Niederstwerttest, Gängigkeitsabschlägen und verlustfreier Bewertung sowie durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

Der Wertansatz der Handelswaren erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Geleistete Anzahlungen respektive erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sind zu ihrem Nennwert respektive Erfüllungsbetrag angesetzt.

	30.9.2024	30.9.2023
	Tsd. €	Tsd. €
Vorräte	316.744	317.497
» darin enthaltene Wertberichtigungen	26.070	26.582

6 Fremdwährungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Gewinne/Verluste aus Kursänderungen werden bei kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechend § 256a HGB durch Neubewertung zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag berücksichtigt. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr gilt dies nur, wenn die Umrechnung bei Forderungen zu einem niedrigeren bzw. bei Verbindlichkeiten zu einem höheren Betrag führt.

7 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen worden. Das allgemeine Kreditrisiko auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch eine Pauschalwertberichtigung erfasst worden.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	30.9.2024	30.9.2023
	Tsd. €	Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.817	19.222
» darin enthaltene kumulierte Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	3.483	3.647

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	30.9.2024	30.9.2023
	Tsd. €	Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	250.915	263.944
Forderungen gegen das Konzern-Treasury der ZEISS Gruppe	0	742.928
Sonstige Forderungen	4.746	3.859
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	255.661	1.010.731

Sonstige Vermögensgegenstände

	30.9.2024	30.9.2023
	Tsd. €	Tsd. €
Forderungen gegen das Finanzamt	38.200	35.617
Forderungen aus Rückabwicklung von Verträgen	7.505	0
Forderungen für geleistete Anzahlungen	3.816	4.548
Forderungen aus debitorischen Kreditoren	137	61
Übriges	620	1.517
Sonstige Vermögensgegenstände	50.278	41.743

8 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Flüssige Mittel betreffen ausschließlich das Guthaben bei Kreditinstituten. Geldanlagen werden bei dem Konzern-Treasury der ZEISS Gruppe getätigt und sind als Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen.

9 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

	30.9.2024	30.9.2023
	Tsd. €	Tsd. €
Urlaubsgeld	1.104	930
Zahlungen aus dem tariflichen Zusatzgeld	1.205	795
Lizenzzahlungen	307	301
Sonstiges	297	734
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.913	2.760

10 Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Die Bewertung erfolgt zum Nennbetrag.

Das gezeichnete Kapital der Carl Zeiss Meditec AG beträgt 89.440.570 € und ist eingeteilt in 89.440.570 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1,00 € je Stückaktie. Der Ausweis erfolgt zum Nennbetrag.

Nennbetrag eigene Anteile

Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung der Carl Zeiss Meditec AG vom 6. August 2020 ist der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien zu erwerben. Diese Ermächtigung gilt bis zum 5. August 2025. Die Aktien dürfen erworben werden, um sie mit Zustimmung des Aufsichtsrats:

- » Arbeitnehmern der Gesellschaft und der mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen zum Erwerb anzubieten – wobei das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien ausgeschlossen ist – oder
- » als (Teil-)Gegenleistung im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder zum Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen sowie von sonstigen Vermögensgegenständen, zum Beispiel Grundstücken oder Gebäuden oder Forderungen gegen die Gesellschaft oder mit ihr im Sinne der §§ 15 ff AktG verbundener Unternehmen zu verwenden – wobei ebenfalls das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien ausgeschlossen ist – oder
- » einzuziehen.

Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von Aktien mit einem auf diese Aktien entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von 8.940.000,00 € beschränkt. Der Erwerb erfolgt über die Börse. Der von der Gesellschaft gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) darf den Schlusskurs im Xetra-Handelssystem (bzw. einem das Xetra-System ersetzenden vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse am vorangegangenen Börsentag um nicht mehr als 10 % über- bzw. unterschreiten. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden und ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen.

Zwischen dem 9. Februar 2024 und dem 9. August 2024 wurden 1.904.491 Aktien für in Summe 149.999.973,11 € (ohne Erwerbsnebenkosten) erworben, damit betrug der durchschnittliche Aktienerwerbkurs 78,7612 €. Diese sind im Eigenkapital unter dem Posten „Nennbetrag eigene Anteile“ im gezeichneten Kapital mit einem rechnerischen Wert von 1,00 € je Stückaktie ausgewiesen. Das entspricht 2,1293 % des Grundkapitals der Carl Zeiss Meditec AG. Der Kurs des Aktienrückkaufes lag damit in einer Spanne zwischen 60,2364 € und 121,9240 € je Aktie. Für die Verwendung der zurückgekauften Aktien kommen alle nach der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 6. August 2020 zulässigen Zwecke in Betracht:

Zeitraum	Anzahl Aktien	Anteil vom Grundkapital	Anteil am Grundkapital	Durchschnittskurs bei Erwerb	Erwerbspreis
	Stück	Tsd. €	%	€/Aktie	Tsd. €
Feb 24	94.500	95	0,1057 %	111,38	10.525
Mrz 24	82.500	83	0,0922 %	118,12	9.744
Apr 24	155.800	156	0,1742 %	103,04	16.054
Mai 24	237.000	237	0,2650 %	94,89	22.490
Jun 24	673.700	674	0,7532 %	73,09	49.242
Jul 24	392.750	393	0,4391 %	64,26	25.236
Aug 24	268.241	268	0,2999 %	62,29	16.708
	1.904.491		2,1293 %		150.000

Genehmigtes Kapital

Gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung der Carl Zeiss Meditec AG besteht ein genehmigtes Kapital. Dementsprechend ist der Vorstand bis zum 29. März 2027 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, einmalig oder mehrmalig das Grundkapital um bis zu insgesamt 26.500.000,00 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022). Die Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien kann dabei gegen Bar- und / oder Sacheinlagen erfolgen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

» Für Spitzenbeträge.

» Wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des Grundkapitals nicht übersteigt, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung, und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet. Auf die Begrenzung in Höhe von 10 % des Grundkapitals sind Veräußerungen eigener Aktien aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG anzurechnen.

» Bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB beträgt zum 30. September 2024 unverändert 954.942 Tsd. €.

Gewinnrücklagen

Diese betragen zum 30. September 2024 aufgrund des erfolgten Aktienrückkaufprogrammes 0 Tsd. €.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn zum 30. September 2024 beträgt:

	30.9.2024	30.9.2023
	Tsd. €	Tsd. €
Jahresüberschuss	155.681	219.539
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	722.641	601.487
Dividendenausschüttung	-98.204	-98.385
Verbleibender Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennbetrag und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile nach Verrechnung mit den Gewinnrücklagen	-145.156	0
Bilanzgewinn	634.962	722.641

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Die Ausschüttungssperre errechnet sich wie folgt:

	30.9.2024	30.9.2023
	Tsd. €	Tsd. €
Zeitbewertung des Deckungsvermögens nach § 268 Abs. 8 HGB	28.665	19.197
Unterschiedsbetrag beim Ansatz der Pensionsverpflichtungen nach dem § 253 Abs. 6 HGB	0	8.046
Ausschüttungssperre	28.665	27.243

Diesem stehen ausreichend Rücklagen gegenüber, somit ergibt sich für den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023/24 keine Sperrwirkung durch die Ausschüttungssperre.

11 Sonderposten für Investitionszuwendungen

Der Sonderposten enthält passivisch abgegrenzte Investitionszuwendungen. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt korrespondierend zur durchschnittlichen Nutzungsdauer der entsprechenden Vermögensgegenstände.

12 Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind unter Berücksichtigung künftiger Lohn-, Gehalts- und Rententrends nach der Anwartschaftsbarwertmethode („Projected Unit Credit Method“) ermittelt. Der Ermittlung der Barwerte der Pensionsverpflichtungen liegt der durchschnittliche Marktzinssatz, der sich bei einer angenommenen, restlichen Laufzeit von 15 Jahren ergibt, zugrunde. Die Bewertung erfolgt mit Hilfe der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Bewertung zum 30. September 2024 basiert auf folgenden Rechnungsgrundlagen:

	2023/24	2022/23
Abzinsungssatz gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung	1,87 %	1,81 %
Rentendynamik	2,25 %	2,25 %
Gehaltsdynamik	3,00 %	3,00 %
Fluktuationsfaktor	ca. 2,00 %	ca. 2,00 %

Inflationsbedingt wird die erwartete Rentenanpassung für Rentner zum 1. Januar 2025 ca. 14 % bei dreijährigem Anpassungsstichtag betragen. Für die Rentner, deren Anpassungsstichtag nach 2025 liegt, wird kein Anpassungsstau berücksichtigt. Um diese Überinflation in der Bewertung zu berücksichtigen, wurde ein Aufschlag von 2,5 % auf alle Rentner mit einer Anpassung gemäß Verbraucherpreisindex angewendet.

Die Vermögensgegenstände, die im Rahmen eines CTA treuhänderisch auf den Carl Zeiss Pensions-Treuhand e.V., Oberkochen, übertragen sind und damit dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und mit den entsprechenden Pensionsverpflichtungen bzw. langfristig fälligen Verpflichtungen verrechnet.

Soweit kein aktiver Markt besteht, anhand dessen sich der Marktpreis ermitteln lässt, werden für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Vermögensgegenstände folgende Bewertungsmethoden angewandt: Barwertmethode und Optionspreismodelle.

Die Finanzierung der Pensionsverpflichtungen hat die Gesellschaft ausgegliedert. Diese Ausgliederung basiert auf dem Modell eines Contractual Trust Arrangements („CTA“). Damit werden die Pensionsverpflichtungen primär durch ein externes Deckungsvermögen abgedeckt und sind vom sonstigen Betriebsvermögen der Gesellschaft getrennt. Ein Zugriff auf das Vermögen durch den Arbeitgeber oder andere Dritte ist grundsätzlich ausgeschlossen. Im Falle der Insolvenz des Unternehmens haben die Mitarbeiter einen unmittelbaren Anspruch gegen den Pensionsfonds.

Die Aufwendungen und Erträge aus der Ab- und Aufzinsung der vorgenannten Verpflichtungen und aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen werden miteinander verrechnet (§ 246 Abs. 2 S. 2 HGB) und unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ausgewiesen.

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	30.9.2024
	Tsd. €
Erfüllungsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	234.491
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	126.790
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	155.455

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen mit zehnjährigem und mit siebenjährigem durchschnittlichen Marktzinssatz beträgt -2.367 Tsd. € (Vorjahr: 8.046 Tsd. €).

Die entsprechenden Personalaufwendungen sind in den Aufwendungen für Altersversorgung enthalten, die Zinsaufwendungen der Verpflichtungen, die laufenden Erträge aus dem Deckungsvermögen und die Erträge bzw. Aufwendungen aus Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens werden im Zinsergebnis ausgewiesen. Die Details dazu sind unter Kapitel 21 „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ zu finden.

Steuerrückstellungen

Der Posten beinhaltet Rückstellungen für die Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer früherer Geschäftsjahre.

Sonstige Rückstellungen

Bei Bildung der sonstigen Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken, ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verlusten aus schwebenden Geschäften angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Voraussichtliche, erst in der Zukunft sich bis zur Erfüllung der Verpflichtung auswirkende Kostensteigerungen wurden berücksichtigt. Langfristige Rückstellungen werden zum

Barwert unter Anwendung der laufzeitadäquaten Abzinsungssätze gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung bewertet.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	30.9.2024	30.9.2023
	Tsd. €	Tsd. €
Verbleibende Kaufpreisbestandteile aus Unternehmenserwerben	34.156	44.979
Sonstige Rückstellungen aus dem Personalbereich	27.901	26.573
Ausstehende Rechnungen	18.275	25.597
Urlaubsansprüche und Gleitzeitguthaben	12.040	9.384
Sonderzahlungen an Mitarbeiter	8.290	10.170
Devisentermingeschäfte	3.092	12.309
Gewährleistungen	2.270	2.825
Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen	2.112	1.811
Jubiläumsgaben	2.112	968
Altersteilzeit	1.208	513
Berufsgenossenschaftsbeiträge	747	669
Risiken aus Rechtsstreitigkeiten	683	2.691
Jahresabschlusskosten	604	538
Aufsichtsratsvergütung	488	488
Weitere sonstige Rückstellungen	3.474	3.361
Sonstige Rückstellungen	117.452	142.876

Die Rückstellungen für Jubiläumsvergütungen und Altersteilzeit sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen bewertet.

Die Finanzierung von Altersteilzeitverpflichtungen hat die Gesellschaft, wie die der Pensionsverpflichtungen, ausgegliedert. Zu diesem Zweck hat die Carl Zeiss Meditec AG analog der Pensionsverpflichtungen für den berechtigten Mitarbeiterkreis entsprechende Barmittel an den Treuhänder übertragen. Bezüglich weiterer Erklärungen wird auf die Ausführungen zu dem Deckungsvermögen für Pensionsrückstellungen verwiesen. Analog der Pensionsrückstellungen

werden Vermögensgegenstände, die ausgegliedert sind und damit dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und mit den entsprechenden Verpflichtungen verrechnet.

Die Rückstellung für arbeitnehmerfinanzierte Zusagen („Aufgeschobene Vergütung“) entspricht den Aktivwerten der Rückdeckungsversicherung.

Der Erfüllungsbetrag der Rückstellungen für Altersteilzeit beträgt zum 30. September 2024 1.829 Tsd. €. Der beizulegende Zeitwert des CTA Deckungsvermögens, mit dem die Rückstellung verrechnet worden ist, beträgt 621 Tsd. €. Dabei entstandene Zinserträge betragen -1 Tsd. €.

Derivative Finanzinstrumente

Die Carl Zeiss Meditec AG ist als weltweit operierendes Unternehmen den Auswirkungen von Währungsschwankungen ausgesetzt und schließt zur Absicherung ihrer Kursrisiken auf der Grundlage geplanter Fremdwährungsgeschäfte Devisentermingeschäfte als Spitzensicherungen nach *natural hedge* von Forderungen und Verbindlichkeiten ab. Zielsetzung bei der Währungsabsicherung ist das Festschreiben von Preisen auf Basis von Sicherungskursen zum Schutz vor zukünftigen, ungünstigen Währungskursschwankungen. Diese Kontrakte erstrecken sich in der Regel auf einen Zeitraum von 12 Monaten. Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminauf- und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs.

Zum 30. September 2024 stellten sich die Werte der Devisentermingeschäfte wie folgt dar:

	Marktwert	Nominalwert
	Tsd. €	Tsd. €
Devisentermingeschäfte mit negativem Marktwert	-3.092	69.066
Drohverlustrückstellung dazu	3.092	69.066
Devisentermingeschäfte mit positivem Marktwert	4.691	322.693

13 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten die üblichen Verpflichtungen aus dem Warenlieferungs- und Leistungsverkehr mit Fremdlieferanten sowie Provisionsverbindlichkeiten.

	30.9.2024	30.9.2023
	Tsd. €	Tsd. €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.533	109.409
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	526.616	107.196
» aus Lieferungen und Leistungen	89.003	106.634
» aus sonstigen Verbindlichkeiten	437.613	561
» davon Verbindlichkeiten gegenüber dem Mehrheitsaktionär	28.871	29.721
Sonstige Verbindlichkeiten	12.635	11.710
» davon aus Steuern	5.451	4.171
» davon aus Zoll und Einfuhrumsatzsteuer	6.702	6.998
Verbindlichkeiten	607.784	228.315

Mit Ausnahme des Darlehens eines verbundenen Unternehmens der ZEISS Gruppe über 400.000 Tsd. €, welches der Teilfinanzierung der Übernahme von DORC Topco B.V., Zuidland, Niederlande dient und eine Laufzeit über einem und unter 5 Jahren hat, haben alle anderen Verbindlichkeiten, wie im Vorjahr, eine Laufzeit von kleiner als einem Jahr.

14 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Es handelt sich im Wesentlichen um Abgrenzungsposten für über das Geschäftsjahr hinausreichende Service- und Wartungsverträge.

15 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestanden Bürgschaften zugunsten verbundener Unternehmen, für die ein Merkposten in Höhe von 1,00 € angesetzt wird, da eine quantitative Angabe derzeit nicht möglich erscheint.

Die Inanspruchnahme der Haftung ist als unwahrscheinlich einzuschätzen. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird regelmäßig, insbesondere im Rahmen der Jahresabschlusserstellung, überprüft und gegebenenfalls neu bewertet. Dabei wurden keine Risiken festgestellt, die die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Beteiligungen oder deren Fähigkeit, ihren Verpflichtungen nachzukommen, gefährden.

Außerbilanzielle Geschäfte / Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bei den außerbilanziellen Geschäften im Bereich Miet- und Leasingverpflichtungen handelt es sich im Wesentlichen um Gebäudemiete, Kfz- und Fahrräder-Leasingverträge und Mietverträge

über Bürogeräte. Diese Verträge stellen eine Finanzierungsalternative dar, durch die im Wesentlichen eine Liquiditäts- und Eigenkapitalbindung sowie die Übernahme wesentlicher wirtschaftlicher Risiken vermieden werden. Weiterhin besteht Planungs- und Kalkulationssicherheit im Hinblick auf die für die Laufzeit fest vereinbarten Leasingkonditionen. Ein Risiko besteht darin, dass über die übernommenen Gegenstände insbesondere im Falle mangelnder Auslastung nicht frei verfügt werden kann. Bei der Berechnung der Miet- und Leasingverpflichtungen wurden die frühestmöglichen Kündigungstermine bzw. das Ende der Vertragslaufzeit zu Grunde gelegt. Zum Ansatz kommen die Nominalbeträge.

Aus Mietverträgen bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen:

	30.9.2024
	Tsd. €
fällig 2024/25	10.731
» davon an verbundene Unternehmen	6.088
fällig 2025/26 bis 2028/29	16.529
» davon an verbundene Unternehmen	9.801
fällig nach 2029/30	5.533
» davon an verbundene Unternehmen	0

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen betreffen im Wesentlichen Mietverträge mit der Carl Zeiss AG, Oberkochen, für angemietete Produktions- und Verwaltungsgebäudeflächen in Jena und Oberkochen sowie extern angemietete Produktions- und Verwaltungsgebäudeflächen in Jena, München und Berlin.

Aus Leasingverträgen bestehen die nachfolgenden finanziellen Verpflichtungen:

	30.9.2024
	Tsd. €
fällig 2024/25	1.314
» davon an verbundene Unternehmen	0
fällig 2025/26 bis 2028/29	0
» davon an verbundene Unternehmen	0
fällig nach 2029/30	0
» davon an verbundene Unternehmen	0

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Leasingverträge für Kraftfahrzeuge und Fahrräder.

Bestellobligo

Aus dem Bestellobligo für Investitionen resultieren finanzielle Verpflichtungen von 24.299 Tsd. € (Vorjahr: 32.072 Tsd. €).

ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

16 Umsatzerlöse

	2023/24	2022/23
	Tsd. €	Tsd. €
Regionale Aufteilung		
Deutschland	67.014	71.079
Europa / Naher und Mittlerer Osten / Afrika	308.682	297.308
Asien / Pazifischer Raum	835.246	901.106
Amerika	207.492	215.711
Summe	1.418.434	1.485.204

	2023/24	2022/23
	Tsd. €	Tsd. €
Aufteilung nach strategischen Geschäftseinheiten		
SBU Microsurgery	294.670	374.416
SBU Ophthalmology	1.123.764	1.110.788
Summe	1.418.434	1.485.204

17 Sonstige betriebliche Erträge

	2023/24	2022/23
	Tsd. €	Tsd. €
Erträge aus der Währungsumrechnung	46.596	81.075
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	1.000	3.000
Weiterberechnungen an Konzernunternehmen	10.289	5.231
Periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	8.663	3.679
Übriges	3.682	2.353
Sonstige betriebliche Erträge	70.230	95.338

18 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von -21.101 Tsd. € (Vorjahr: -57.464 Tsd. €) enthalten.

19 Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen betragen 0 Tsd. € (Vorjahr: 2.283 Tsd. €).

20 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen, Aufwendungen aus Verlustübernahmen

Aufgrund des am 30. Mai 2017 abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wurde von der hundertprozentigen Tochtergesellschaft Carl Zeiss Meditec Asset Management Verwaltungsgesellschaft mbH, Jena, im Geschäftsjahr 2023/24 ein Verlust in Höhe von -2.661 Tsd. € (Vorjahr: -542 Tsd. €) von der Carl Zeiss Meditec AG übernommen.

21 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	2023/24	2022/23
	Tsd. €	Tsd. €
» an verbundene Unternehmen	8.941	0
» aus Pensionsrückstellung	0	-1.709
» aus Deckungsvermögen	0	2.926
» aus Zeitwertanpassung	0	-2.640
» aus Steuernachzahlung	32	0
» aus sonstigen Zinsaufwendungen	211	-192
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.184	-1.615

Die Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen, denen Anschaffungsvorgänge (Beteiligungserwerbe) zugrunde liegen, erfolgt anschaffungskostenneutral gegen die jeweiligen Anteile.

22 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Latente Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden diese mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz (29,87 %, Vorjahr: 29,87 %) im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastung und -entlastung nicht abgezinst. Die latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus nachfolgenden Sachverhalten: Bewertung immaterieller Vermögensgegenstände, Bewertung Forderungen (Fremdwährung), Bewertung der Pensionsverpflichtungen, Bewertung sonstiger Rückstellungen, sowie Bewertung Verbindlichkeiten (Fremdwährung). Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts, daher sind in den Steuern vom Einkommen und Ertrag, wie im Vorjahr, keine Effekte aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern enthalten.

In Deutschland ist am 27. Dezember 2023 das Gesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen (Mindeststeuergesetz - MinStG) verkündet worden. Die Carl Zeiss Meditec AG fällt als ansässiges Unternehmen in Deutschland grundsätzlich in den Anwendungsbereich der Regelung. Das Gesetz basiert auf der OECD-Regelung zur globalen Mindestbesteuerung („Pillar Two“). Das Gesetz gilt erstmals für Geschäftsjahre, die nach dem 30. Dezember 2023 beginnen, daher unterlag die Carl Zeiss Meditec AG im Geschäftsjahr 2023/24 keiner Steuerbelastung aus dem MinStG.

Das Projekt zur Umsetzung der entsprechenden Vorschriften ist aufgrund der hohen Komplexität noch nicht abgeschlossen. Aufgrund der Analysen der Daten des Geschäftsjahres 2022/23 und unter Berücksichtigung der für den weit überwiegenden Teil der Länder in Anspruch zu nehmenden übergangsweisen Ausnahmeregelungen wird davon ausgegangen, dass die globale Mindestbesteuerung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Carl Zeiss Meditec AG haben wird. Latente Steuern, die im Zusammenhang mit der globalen Mindestbesteuerung stehen, werden nicht angesetzt.

23 Sonstige Steuern

	2023/24	2022/23
	Tsd. €	Tsd. €
Mitarbeiterbezogene Steuern	-292	-319
Kraftfahrzeugsteuer	-17	-20
Ausländische Vorsteuer	-28	-24
Erstattung der ausländischen Vorsteuer	77	16
Steuererstattung frühere Geschäftsjahre	616	0
Übriges	-15	-30
Sonstige Steuern	341	-377

SONSTIGE PFLICHTANGABEN

24 Honorare des Abschlussprüfers

Die Hauptversammlung hat am 22. März 2023 die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023/24 gewählt. Das von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar ist in der entsprechenden Anhangangabe im Konzernabschluss enthalten.

Die Abschlussprüfungsleistungen betreffen im Wesentlichen die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses. Andere Bestätigungsleistungen betreffen die inhaltliche Prüfung des nicht-finanziellen Berichtes und sonstige Leistungen wurden für Übersetzungen beauftragt.

25 Angaben über das Bestehen einer Beteiligung an der Gesellschaft

Die Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland, hält von September 2003 an eine unmittelbare bzw. mittelbare Mehrheitsbeteiligung am stimmberechtigten Kapital der Gesellschaft unterhalb des Schwellenwertes von 75 % i. S. des § 33 Abs. 1 WpHG.

Die Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland, hat der Gesellschaft am 27. Oktober 2006 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil ihrer 100 % - Gesellschaft Carl Zeiss, Inc., Thornwood, USA, an der Carl Zeiss Meditec AG am 27. Oktober 2006 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und ab diesem Datum 7,47 % (6.074.256 Stammaktien) beträgt.

Die Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland, hat der Gesellschaft am 27. Oktober 2006 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil ihrer Tochtergesellschaft Carl Zeiss Beteiligungs-GmbH, Oberkochen, Deutschland, an der Carl Zeiss Meditec AG am 27. Oktober 2006 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und ab diesem Datum 7,47 % (6.074.256 Stammaktien) beträgt. Sämtliche dieser Stimmrechte werden nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Darüber hinaus befinden sich nach unserem Kenntnisstand die verbleibenden Aktien im Streubesitz.

26 Angaben zum Anteilsbesitz

Angaben zum Anteilsbesitz (konsolidierte Gesellschaften)

Name und Sitz der Gesellschaft	Lokale Währung	Anteil am stimm-berechtigten Kapital (in %)	Eigenkapital zum 30.9.2024 bzw. zum Bilanzstichtag des lokalen Abschlusses		davon Ergebnis des Geschäftsjahres 2023/24 bzw. gemäß Geschäftsjahr des lokalen Abschlusses	
			in lokaler Währung (Tsd.)	in Euro (Tsd.) umgerechnet zum Stichtagskurs	in lokaler Währung (Tsd.)	in Euro (Tsd.) umgerechnet zum Jahresdurchschnittskurs
Carl Zeiss Meditec Asset Management Verwaltungsgesellschaft mbH, Jena, Deutschland*	EUR	100	68.394	68.394	0	0
Atlantic S.A.S., Périgny / La Rochelle, Frankreich	EUR	100	58.747	58.747	-2.076	-2.076
Carl Zeiss Meditec S.A.S., Périgny / La Rochelle, Frankreich	EUR	100	32.736	32.736	826	826
Carl Zeiss Meditec Vertriebsgesellschaft mbH, Oberkochen, Deutschland*	EUR	100	23.428	23.428	0	0
Carl Zeiss Meditec France S.A.S., Marly-le-Roi, Frankreich	EUR	100	16.314	16.314	2.221	2.221
France Chirurgie Instrumentation S.A.S., Paris, Frankreich	EUR	100	10.509	10.509	4.005	4.005
Carl Zeiss Meditec Iberia S.A., Tres Cantos, Spanien	EUR	100	7.571	7.571	822	822
France Chirurgie Instrumentation SUD Ltd., Quatre Bornes, Mauritius	EUR	100	3.036	3.036	-16	-16
Carl Zeiss Meditec Portugal Unipessoal Lda., Lissabon, Portugal	EUR	100	2.803	2.803	67	67
Preceyes B.V., Eindhoven, Niederlande	EUR	100	272	272	-131	-131
D.O.R.C. Deutschland GmbH, Düsseldorf, Deutschland	EUR	100	3.864	3.864	563	563
DORC Topco B.V., Zuidland, Niederlande	EUR	100	368.911	368.911	-162	-162
DORC Bidco B.V., Zuidland, Niederlande	EUR	100	143.179	143.179	-5.828	-5.828
D.O.R.C. Dutch Ophthalmic Research Center (International) B.V., Zuidland, Niederlande	EUR	100	115.344	115.344	14.860	14.860
D.O.R.C. France S.A.R.L., Issy les Moulineaux, Frankreich	EUR	100	2.095	2.095	206	206
HYALTECH Ltd., Livingston, Großbritannien	GBP	100	-4.173	-4.995	-3.643	-4.260
Carl Zeiss Meditec Medikal Çözümler Ticaret ve Sanay A.Ş., Istanbul, Türkei	TRY	100	220.834	5.771	129.409	3.804
Audioptics Medical, Inc., Halifax, Kanada	CAD	100	17.867	11.806	-1.905	-1.292
Carl Zeiss Meditec, Inc., Dublin, USA	USD	100	673.380	601.447	71.919	66.340
Carl Zeiss Meditec USA, Inc., Dublin, USA	USD	100	65.461	58.468	12.078	11.141
Carl Zeiss Meditec Production LLC, Ontario, USA	USD	100	19.010	16.979	-2.139	-1.973
Kogent Surgical LLC, Chesterfield, USA	USD	100	7.434	6.639	-897	-828
Katalyst Surgical LLC, Chesterfield, USA	USD	100	-1.148	-1.025	-7.680	-7.084
France Chirurgie Instrumentation Ophthalmics, Inc., Pembroke, USA	USD	100	4.163	3.718	1.837	1.694
Carl Zeiss Meditec Digital Innovations LLC, Temple, USA	USD	100	915	817	0	0
Carl Zeiss Meditec Cataract Technology, Inc., Reno, USA	USD	100	-38.704	-34.570	-10.481	-9.668
Dutch Ophthalmic USA Inc., Exeter, USA	USD	100	27.966	24.979	3.571	3.294
MicroVision Inc., Seabrook, USA	USD	100	3.115	2.782	303	280
Peregrine Surgical Ltd., New Britain, USA	USD	100	6.193	5.531	2.341	2.159
Carl Zeiss Meditec (Shanghai) Holding Co. Ltd., Shanghai, China	CNY	100	60.503	7.706	-9.105	-1.166
Carl Zeiss Meditec (Guangzhou) Ltd., Guangzhou, China	CNY	100	44.195	5.629	-2.637	-338
Carl Zeiss Meditec (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou, China	CNY	100	1.822	232	-1.844	-236
Carl Zeiss Meditec Co. Ltd., Tokio, Japan	JPY	51	4.488.356	28.084	472.521	2.900

* Diese Gesellschaften sind gemäß § 264 Abs. 3 HGB von der Pflicht zur Offenlegung ihres Jahresabschlusses befreit.

Die in den obigen Tabellen dargestellten Angaben stellen die nach jeweilig landesspezifischen Rechnungslegungsvorschriften ermittelten Werte dar.

Angaben zum Anteilsbesitz (nicht-konsolidierte Gesellschaften)

Name und Sitz der Gesellschaft	Währung	Anteil am stimmberechtigten Kapital (in %)
Wefis GmbH, Köln, Deutschland	EUR	100
D.O.R.C. GmbH, Wien, Österreich	EUR	100
InfiniteVision Optics S.A.S., Straßburg, Frankreich	EUR	100
D.O.R.C. España S.L., Barcelona, Spanien	EUR	100
D.O.R.C. Italy S.r.l., Agrate Brianza, Italien	EUR	100
Medical Instrument Design (M.I.D.) International B.V., Zuidland, Niederlande	EUR	100
D.O.R.C. Limited, Essex, Großbritannien	GBP	100
D.O.R.C. Scandinavia AB, Nacka, Schweden	SEK	100
Emmetropia, Inc., Princeton, USA	USD	100
Preceyes, Inc., New York, USA	USD	100
D.O.R.C. do Brasil Produtos e Serviços Oftalmológicos Ltda, Sao Paulo, Brasilien	BRL	100
Daoenke Medical Technology Co., Ltd., Shanghai, China	CNY	100

27 Angaben zur Belegschaft

Stand der Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2023/24 waren 2.402 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.128 Mitarbeiter) zuzüglich 0 Auszubildenden (Vorjahr: 0 Auszubildenden) beschäftigt. In dieser Zahl sind die Vorstände der Carl Zeiss Meditec AG nicht enthalten.

Die Beschäftigten verteilen sich im Jahresdurchschnitt auf folgende Bereiche:

	Anzahl
Produktion	768
Vertrieb	511
Verwaltung	237
Forschung und Entwicklung	886
Summe	2.402

Zum Stichtag 30. September 2024 belief sich der Belegschaftsstand auf 2.467 Mitarbeiter zuzüglich 0 Auszubildenden und zuzüglich 2 Vorstandsmitgliedern.

28 Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Vorstand

Als Vorstände der Carl Zeiss Meditec AG waren im Geschäftsjahr 2023/24 bestellt und im Handelsregister eingetragen:

Mitglied im Vorstand	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in Unternehmen der Carl Zeiss Gruppe	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in anderen Unternehmen
<p>Dr. Markus Weber Vorsitzender des Vorstands der Carl Zeiss Meditec AG</p> <p>Verantwortungsbereich: Geschäftsbereich Ophthalmology, Geschäftsbereich Microsurgery, Operations, Konzernfunktionen Personal, Kommunikation, Strategy & Ventures, Digital Transformation</p> <p>Jahr der Erstbestellung 2022</p> <p>Zusätzlich: Mitglied des Vorstands der Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland</p>	<ul style="list-style-type: none"> » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec Co. Ltd., Tokio, Japan » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Co. Ltd, Tokio, Japan » Mitglied des Board of Directors DORC Topco B.V., VN Zuidland, Niederlande (seit 29.4.2024) 	<ul style="list-style-type: none"> » Mitglied des Universitätsrats der Universität Ulm, Ulm, Deutschland » Mitglied des Verwaltungsrats des Deutschen Museums, München, Deutschland
<p>Justus Felix Wehmer Mitglied des Vorstands und CFO der Carl Zeiss Meditec AG</p> <p>Verantwortungsbereich: Konzernfunktionen Finanzen & Controlling, Investor Relations, IT, Quality, Regulatory & Clinical Affairs, Sustainability, Compliance, Recht</p> <p>Jahr der Erstbestellung 2018</p>	<ul style="list-style-type: none"> » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec, Inc., Dublin, USA » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec Cataract Technology, Reno, USA » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec USA, Inc., Dublin, USA » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Iberia, S.L., Tres Cantos, Spanien » Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec Iberia S.A., Tres Cantos, Spanien » Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec Co. Ltd., Tokio, Japan » Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec (Guangzhou) Ltd., Guangzhou, China » Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss Meditec Holding (Shanghai) Ltd., Shanghai, China » Mitglied des Aufsichtsrats der Carl Zeiss Microscopy GmbH, Jena, Deutschland » Supervisor des Management Board der Carl Zeiss Meditec (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou, China » Mitglied des Board of Directors DORC Topco B.V., VN Zuidland, Niederlande (seit 29.4.2024) 	<ul style="list-style-type: none"> » Mitglied im Vorstand des Spectaris e.V., Berlin, Deutschland » Mitglied im Vorstand der Ernst-Abbe-Stiftung, Jena, Deutschland

Bezüge der aktiven Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2023/24

Die Summe der Gesamtbezüge der aktiven Vorstandsmitglieder nach § 285 Nr. 9a HGB belief sich im Geschäftsjahr 2023/24 auf 1.436 Tsd. € (Vorjahr: 3.516 Tsd. €).

Für ehemalige Vorstandsmitglieder der Gesellschaft bestehen Pensionsanwartschaften in Höhe von 1.501 Tsd. € (Vorjahr: 1.515 Tsd. €).

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Carl Zeiss Meditec AG bestand im Geschäftsjahr 2023/24 aus folgenden Mitgliedern:

Mitglied im Aufsichtsrat	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in Unternehmen der Carl Zeiss Gruppe	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in anderen Unternehmen
Dr. Karl Lamprecht Vorsitzender Mitglied im Aufsichtsrat seit 2020 Vorsitzender des Vorstands der Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland	<ul style="list-style-type: none">» Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Holding Co., Ltd. China, Shanghai, China» Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss (Shanghai) Co., Ltd, Shanghai, China» Vorsitzender des Aufsichtsrats der Carl Zeiss SMT GmbH, Oberkochen, Deutschland» Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss Far East Co. Ltd., Kwai Fong, NT./Hongkong, China» Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss India (Bangalore) Pte. Ltd., Bangalore, Indien» Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Pte. Ltd., Singapur, Singapur» Mitglied des Management Boards der Carl Zeiss Pension Trust Properties LLC, White Plains, USA (seit 1.10.2023)	<ul style="list-style-type: none">» Mitglied des Aufsichtsrats der Körber AG, Hamburg, Deutschland
Stefan Müller Mitglied im Aufsichtsrat seit 21.3.2024 Mitglied des Vorstands (CFO) der Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland (seit 1.1.2024)	<ul style="list-style-type: none">» Mitglied des Management Boards der Carl Zeiss Pension Trust Properties LLC, White Plains, USA (seit 1.1.2024)» Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss Inc., White Plains, USA (seit 1.1.2024)	keine
Torsten Reitze Mitglied im Aufsichtsrat seit 2021 Mitglied der Geschäftsführung (CFO) der Carl Zeiss SMT GmbH, Oberkochen, Deutschland	<ul style="list-style-type: none">» Mitglied des Aufsichtsrats der Carl Zeiss IMT GmbH, Oberkochen, Deutschland» Mitglied des Board of Directors der Carl Zeiss SMS Ltd., D.N. Misgav, Israel» Vorsitzender des Board of Directors der Carl Zeiss SMT, Inc., Danvers, USA» Mitglied des Internal Board of Directors der Carl Zeiss SBE, LLC, White Plains, USA» Präsident des Verwaltungsrates der Carl Zeiss SMT Switzerland AG, Zürich, Schweiz (seit 6.8.2024)	keine
Susan-Stefanie Breitkopf Mitglied im Aufsichtsrat von 2.11.2023 bis 21.3.2024 Mitglied der Geschäftsführung (CTO) der Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland	<ul style="list-style-type: none">» Mitglied des Aufsichtsrats der Carl Zeiss SMT GmbH, Oberkochen, Deutschland» Vorsitzende des Board of Directors der Carl Zeiss Inc., White Plains, USA	keine
Tania von der Goltz Mitglied im Aufsichtsrat seit 2018 Mitglied des Vorstands (CFO) der Heidelberger Druckmaschinen AG, Heidelberg, Deutschland	keine	<ul style="list-style-type: none">» Mitglied des Beirats der Veonet Vision GmbH, München, Deutschland
Isabel De Paoli Mitglied im Aufsichtsrat seit 2020 Partner Private Equity - Healthcare Sector, EQT Partners GmbH, München, Deutschland	keine	keine

Mitglied im Aufsichtsrat	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in Unternehmen der Carl Zeiss Gruppe	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in anderen Unternehmen
<p>Peter Kameritsch Mitglied im Aufsichtsrat seit 2021</p> <p>Mitglied des Vorstands (CFO) der MTU Aero Engines AG, München, Deutschland</p>	keine	keine
<p>René Denner* Stellvertretender Vorsitzender</p> <p>Mitglied im Aufsichtsrat seit 2019</p> <p>Vorsitzender des Betriebsrats der Carl Zeiss Meditec AG Standort Jena, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland und 3. Stellvertretender Konzernbetriebsratsvorsitzender der Carl Zeiss Gruppe, Deutschland</p>	» Mitglied aus der Arbeitnehmerschaft im Aufsichtsrat der Carl Zeiss AG, Oberkochen, Deutschland (seit 18.3.2024)	keine
<p>Jeffrey Marx* Mitglied im Aufsichtsrat seit 2020</p> <p>Prozessingenieur, Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der Carl Zeiss Meditec AG Standort Berlin</p>	keine	keine
<p>Brigitte Koblizek* Mitglied im Aufsichtsrat seit 2022</p> <p>Industriemechanikerin, Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats der Carl Zeiss Meditec AG Standort Oberkochen</p>	keine	keine
<p>Falk Bindheim* Mitglied im Aufsichtsrat seit 2023</p> <p>Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall Jena-Saalfeld und Gera, Jena, Deutschland</p>	keine	keine
<p>Heike Madan* Mitglied im Aufsichtsrat seit 2023</p> <p>2. Bevollmächtigte und Geschäftsführerin der IG Metall Aalen</p>	keine	» Mitglied des Aufsichtsrats der ZF Automotive Germany GmbH, Alfdorf, Deutschland
<p>Dr. Christian Münster* Mitglied im Aufsichtsrat seit 2023</p> <p>Leiter Regulatory und Clinical Affairs der Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland</p>	keine	keine

*gewählte Mitglieder aus der Arbeitnehmerschaft

Ausschüsse des Aufsichtsrats

	Mitglieder
Präsidial- und Personalausschuss	Dr. Karl Lamprecht, Vorsitzender Renè Denner Stefan Müller Dr. Christian Münster
Prüfungsausschuss	Peter Kameritsch, Vorsitzender Renè Denner Heike Madan Torsten Reitze
Nominierungsausschuss	Stefan Müller (seit 21.3.2024), Vorsitzender (seit 18.6.2024) Isabel De Paoli Dr. Karl Lamprecht
Vermittlungsausschuss	Dr. Karl Lamprecht, Vorsitzender Renè Denner Jeffrey Marx Torsten Reitze

Bezüge der aktiven Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2023/24

Die Bezüge der aktiven Aufsichtsratsmitglieder betragen für das Geschäftsjahr 2023/24 insgesamt 549 Tsd. € (Vorjahr: 488 Tsd. €).

Zuschüsse/Kredite und Haftungsverhältnisse zu Gunsten von Organmitgliedern

Es wurden keine Zuschüsse/Kredite an die Organmitglieder gewährt. Die Gesellschaft ist keine Haftungsverhältnisse zu Gunsten von Vorstands-/Aufsichtsratsmitgliedern eingegangen.

29 Nachtragsbericht

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2023/24 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung sind.

30 Deutscher Corporate Governance Kodex / Erklärung nach § 161 AktG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die gemäß § 161 AktG geforderte Erklärung, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" entsprochen wird und in Zukunft entsprochen werden soll, abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Carl Zeiss Meditec AG unter <https://www.zeiss.de/meditec-ag/investor-relations/corporate-governance.html> dauerhaft zugänglich gemacht. Ebenso erfolgte die Angabe, welche Empfehlungen noch nicht angewandt wurden.

31 Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2023/24

Das Geschäftsjahr 2023/24 schließt ab mit einem Jahresüberschuss von 155.680.305,60 €. Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023/24 in Höhe von 634.961.547,36 € wie folgt zu verwenden:

- » Zahlung einer Dividende von 0,60 € je Stückaktie für 87.536.079 Stückaktien: 52.521.647,40 €.
- » Vortrag des verbleibenden Bilanzgewinns auf neue Rechnung 582.439.899,96 €.

Jena, den 2. Dezember 2024

Carl Zeiss Meditec AG

Dr. Markus Weber
Vorsitzender des Vorstands

Justus Felix Wehmer
Mitglied des Vorstands

Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß §§ 297 Absatz 2 Satz 4 HGB und 315 Absatz 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Carl Zeiss Meditec AG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Carl Zeiss Meditec AG beschrieben sind.

Jena, den 2. Dezember 2024

Carl Zeiss Meditec AG

Dr. Markus Weber
Vorsitzender des Vorstands

Justus Felix Wehmer
Mitglied des Vorstands

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Carl Zeiss Meditec AG, Jena

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Carl Zeiss Meditec AG, Jena, – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Carl Zeiss Meditec AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 geprüft. Den Unterabschnitt „Internes Kontrollsystem“ des Abschnitts „Chancen- und Risikobericht“ des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- » entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 und
- » vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt des Unterabschnitts „Internes Kontrollsystem“ des Abschnitts „Chancen- und Risikobericht“ des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

1 Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- 1 Sachverhalt und Problemstellung
- 2 Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- 3 Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

1 Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

1 Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von € 1.638,1 Mio. (65,9 % der Bilanzsumme, 97,7 % des Eigenkapitals) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die beizulegenden Werte der wesentlichen Beteiligungen werden als Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren der verbundenen Unternehmen und der Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten der jeweiligen Finanzanlage. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr ein Abwertungsbedarf von insgesamt € 7,6 Mio.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungzinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2 Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Bewertung nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte der wesentlichen Beteiligungen sachgerecht mittels Discounted-Cashflow-Modellen unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungzinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben

können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungzinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sachgerecht vorzunehmen.

3 Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen sind in den Abschnitten „Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und zu einzelnen Posten der Bilanz“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Unterabschnitt „Internes Kontrollsystem“ des Abschnitts „Chancen- und Risikobericht“ des Lageberichts als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem

» die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB

» den gesonderten nichtfinanziellen Bericht zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB und §§ 315b bis 315c HGB

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

» wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

» anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

» identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- » gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- » beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- » ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- » beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- » beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- » führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den

gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei ZEISS_2024_EA_ZLB.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den

deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- » identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- » gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- » beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- » beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 21. März 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 25. September 2024 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2022/2023 als Abschlussprüfer der Carl Zeiss Meditec AG, Jena, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Carl Erik Daum.

Leipzig, den 2. Dezember 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marcus Nickel
Wirtschaftsprüfer

Carl Erik Daum
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

Veröffentlichung Quartalsmitteilung

3 Monate 2024/25

Telefonkonferenz

12. Februar 2025

Hauptversammlung Jena, virtuell

26. März 2025

Veröffentlichung Quartalsmitteilung

6 Monate 2024/25

Telefonkonferenz

14. Mai 2025

Veröffentlichung Quartalsmitteilung

9 Monate 2024/25

Telefonkonferenz

7. August 2025

Veröffentlichung des Jahres- und Konzernabschlusses 2024/25

Analystenkonferenz

11. Dezember 2025

Impressum/Disclaimer

Carl Zeiss Meditec AG

Investor Relations

Sebastian Frericks

Tel.: +49 3641 220 116

Fax: +49 3641 220 117

investors.med@zeiss.com

Gestaltung

Carl Zeiss AG

Dieser Bericht wurde am 11. Dezember 2024 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss 2023/24 der Carl Zeiss Meditec AG wurde in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht.

Beide Fassungen stehen Ihnen zum Download unter folgender Adresse zur Verfügung: <https://www.zeiss.com/meditec-ag/de/investor-relations/finanzpublikationen.html#geschaeftsberichte>

Disclaimer

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Entwicklung der Carl Zeiss Meditec AG betreffen. Die Carl Zeiss Meditec AG geht gegenwärtig davon aus, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren jedoch sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen, welche Risiken und Ungewissheiten unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Für eine solche Abweichung kann die Carl Zeiss Meditec AG daher nicht einstehen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen für Ereignisse, die sich nach dem Stichtag ereignen, ist nicht geplant.

Im gesamten Jahresabschluss können aufgrund mathematischer Rundungen in den Additionen scheinbare Differenzen auftreten.

Carl Zeiss Meditec AG
Göschwitzer Straße 51–52
07745 Jena
Germany

Tel.: +49 3641 220 115
Fax: +49 3641 220 117
investors.med@zeiss.com
<https://www.zeiss.com/meditec-ag/investor-relations.html>